

Rieser Tageblatt

und Anzeiger (Elbeblatt und Anzeiger).

Telegraphische Adressen
„Tageblatt“, Riesa

Amtsblatt

Veranschaulicht
Nr. 20.

für die Königl. Amtshauptmannschaft Großenhain, das Königl. Amtsgericht und den Rat der Stadt Riesa, sowie den Gemeinderat Gröba.

Nr. 294.

Freitag, 19. Dezember 1913, abends.

66. Jahrg.

Das Riesaer Tageblatt erscheint jeden Tag abends mit Ausnahme der Sonn- und Festtage. Vierteljährlicher Bezugspreis bei Abholung in der Expedition in Riesa 1 Mark 50 Pfg., durch unsere Träger frei ins Haus 1 Mark 65 Pfg., bei Abholung am Schalter der Kaiserl. Postanstalten 1 Mark 65 Pfg., durch den Briefträger frei ins Haus 2 Mark 7 Pfg. Auch Monatsabonnements werden angenommen. Anzeigenannahme für die Nummer des Ausgabestages bis vormittags 9 Uhr ohne Gewähr. Preis für die Kleingeldspalten 43 mm breite Korpuszeile 18 Pfg. (Zusatzpreis 12 Pfg.) Zeitraubender und tabellarischer Satz nach besonderem Tarif. Notationsdruck und Verlag von Jäger & Winterlich in Riesa. — Geschäftsstelle: Goethestraße 50. — Für die Redaktion verantwortlich: Arthur Hänel in Riesa.

In Schnaudertreibniz (Amtshauptmannschaft Borna) ist die Maul- und Klauenseuche ausgebrochen.

Dresden, am 18. Dezember 1913.

980 II V

Ministerium des Innern.

9279

Freibank Weida.

Morgen Sonnabend abend 6—8 Uhr und Sonntag früh 7—9 Uhr wird Schweinefleisch, roh, 1/2 kg 50 Pfg., verkauft.

Der Gemeindevorstand.

Freibank Riesa.

Morgen Sonnabend, den 20. Dezember ds. Js., von vormittags 1/9 Uhr an, gelangt Rind-, Schweine-, Kalb- und Schaffleisch zu verschiedenen Preisen in Höhe von 30—60 Pf. pro 1/2 kg zum Verkauf.

Riesa, am 19. Dezember 1913.

Die Direktion des Rädt. Schlachthofes.

Derliches und Sächsisches.

Riesa, den 19. Dezember 1913.

— Herr Polizei-Oberwachmeister Fuchs hier ist in Freiberg und Jitza unter einer großen Anzahl von Bewerbern einstimmig zum Polizei-Inspektor mit einem Gehalt von 3000 M., steigend bis 4200 M., gewählt worden. Er hat die Wahl nach Jitza angenommen und wird seinen neuen Posten am 1. Februar antreten. Sein hiesiges Amt trat er am 1. Januar 1909 an; vorher war er in Pulsnitz als Polizeiwachmeister tätig. In seine hiesige Wirkamkeit fällt die Abschaffung des Nachwächterdienstes und die Erhöhung der Schutzmannschaft von 9 auf 13 Mann. Am 23. Dezember 1911 wurde er zum Polizei-Oberwachmeister ernannt. Wir wünschen, daß Herrn Oberwachmeister Fuchs, der seinem hiesigen Amt mit Umsicht vorgeht, auch in seinem neuen Wirkungskreis Erfolg und Befriedigung nicht fehlen mögen.

— Die Besichtigung der Einj.-Freiwilligen der beiden Feldartillerie-Regimenter Nr. 32 und 68 fand heute vormittag statt.

— Durch Einschlagen des Schauspielfens sind dieser Tage aus einem Geschäft in Leipzig Pelzwaren im Werte von 1416 M. gestohlen worden und zwar 2 Stunckschals, ein Rotzuchs-, ein Hermelin- und ein schwarzer Fuchschal, ein Stunck- und ein Hermelinmuff und eine Halskrause (Fehlswell). Vor Ankauf dieser Sachen wird gewarnt. Auf ihre Wiedererlangung sind 100 Mark Belohnung ausgesetzt.

— Der Winter scheint sich nun doch ernsthafter auf seine Pflichten zu besinnen. Heute morgen zeigte das Thermometer einige Grad Kälte und eine starke Neisbede überzog Wälder und Dächer. Sicherlich kommt das trodene Wetter noch nicht zu spät, um in das Weihnachtsgeschäft, das unter der Ungunst des Wetters in der letzten Zeit sehr gelitten hat, den rechten Schwung zu bringen.

— Die Elbe erreichte heute vormittag hier einen Stand von 190 Zentimeter über Normal. Der Höchststand des Wassers dürfte bereits im Laufe des Tages erreicht worden sein und es darf für morgen wieder mit Fall gerechnet werden, der nach den Wasserstandsänderungen von den oberen Plätzen und infolge des eingetretenen Frostwetters auch anhalten dürfte. Eine Ueberflutung des Elbtales hat nicht stattgefunden, war nach den vorliegenden Meldungen auch nicht zu erwarten, da der Strom erst bei einem Wasserstand von etwa 280 Zentimeter über Normal auf den Tal austritt.

— Fernsprechanschluß erhielten:

- Nr. 490 Birnbaum, Divisionspfarrer, Georgplatz 12.
- Nr. 390 Delhner, Hauptmann, Bismarckstr. 54, II.
- Nr. 341 Fiedler, Hauptmann, Brigade-Adjutant, Bismarckstraße 35 b.
- Nr. 309 Förster, Rosa verw., Goethestr. 87.
- Nr. 496 Gelbhaar, Paul, Schneidermeister, Gröba, Reichstr. 4.
- Nr. 428 Gansauge, A., Leutnant J.-R. 68, Bahnhofsstr. 2 I.
- Nr. 422 Köhler, Theodor, Bäckermstr., Goethestr. 37, Ecke Carolastr.
- Nr. 493 Mosebach, Oscar, Ladefabrik.
- Nr. 492 Petrich & Kopsch, Inh. Alfred Kopsch, Zigaretten-Import, Wettinerstr. 20.
- Nr. 470 Seyffert, Richard, Fuhrergesellschaft, Kohlenhandlung, Gröba, Strehlaer Straße 8.
- Nr. 491 Staudte, Heinrich, Agentur- und Kommissionsgeschäft, Goethestr. 92.
- Nr. 494 Ull, Hauptmann und Batteriechef im 2. Rgl. Sächf. Fußart.-Regt. 19, Magstr. 6.

— Der Geheim Sanitätsrat Dr. Ferdinand Goeß in Leipzig-Lindenau, der langjährige und verdienstvolle Vorsitzende der deutschen Turnerschaft ist, wie schon mitgeteilt wurde, ernstlich erkrankt und hat ein Krankenhaus

aussuchen müssen. Das Leiden verschlimmerte sich anfangs der vorigen Woche derart, daß, um das Schlimmste vorläufig abzuwenden, zur Amputation des linken Armes geschritten werden mußte. Die Operation ist gestern mittag erfolgt. Der Kranke schief darnach bis gegen Abend und befand sich heute den Umständen nach wohl. Es ist zu hoffen, daß der 87jährige Mann noch einmal gerettet wird.

— In der Kanzlei der Handelskammer Dresden, Albrechtstraße 4, liegt eine vom Kaiserlich Deutschen Konsulat in St. Louis, Missouri, aufgestellte Liste von Käufern deutscher Waren und anderen Adressen (wie Bankgeschäften, Handels-Kaufmännern, Importbüros, Rechts- und Patentanwälten, Reisebüros, Holzmaklern, Fachzeitschriften usw.) im Konsulatsbezirke St. Louis, Missouri, zur Einsichtnahme aus. Beteiligten Firmen kann diese Liste auch auf kurze Zeit überlassen werden.

— Nach der neuesten Verfügung des Reichspostamtes wird die Postordnung dahin abgeändert, daß vom 1. Januar 1914 ab Warenproben bis 500 Gramm statt bisher 350 im inneren deutschen Postamt zugelassen sind. Hiermit hat das Reichspostamt einem von der Geschäfts-welt schon seit Jahren gehegten Wünsche Rechnung getragen. Die Gebühr beträgt für Warenproben-Endungen bis 250 Gramm einschließlich 10 Pf. und über 250 bis 500 Gramm einsech. 20 Pf. Die frühere Bedingung „nur solche Warenproben werden befreit, die keinen Handelswert haben“, ist ebenfalls weggefallen. In der Postordnung heißt es vom 1. 1. 1914 ab: „Als Warenproben werden zugelassen: Proben, Muster, kleine Warenmengen usw.“

— Nach der letzten Volkszählung sprachen in Sachsen nur deutsch 4719323, deutsch und nichtdeutsch 28246, nur nichtdeutsch 59092 Personen. Es sprachen: nur wendisch 24009, auch deutsch 19349, nur polnisch 9089 (2525), nur tschechisch 14357 (3984), nur russisch 2869 (632), nur englisch 1057 (215), nur schwedisch 265 (44), sonstige Sprachen 3957 (807).

— Die Maul- und Klauenseuche ist in Schnaudertreibniz (Amtshauptmannschaft Borna) ausgebrochen.

— Das Ministerium des Innern gibt bekannt, daß infolge der Einschleppung der Maul- und Klauenseuche nach Deutschland durch Schlachtvinder aus dem öster-reichischen Sperrgebiet die auf Grund bestehender Vorschriften an sich zulässige Einfuhr und Durchfuhr von Schlachtvinder sowie von Fetts und Stroch aus der Bezirkshauptmannschaft Mährisch-Odrau nach und durch Sachsen bis auf weiteres verboten ist.

— Der Deutsche Zentralverband für Handel und Gewerbe in Leipzig hat an den Reichstag zu dem ihm vom Bundesrat vorgelegten Gesetzentwurf über die Neu-regelung der Sonntagsruhe im Handelsgewerbe, eine Eingabe gerichtet, in der er bittet: 1. soweit § 3 des Entwurfs eine Sonderstellung für die jüdischen Geschäfte begründet, seine Zustimmung zu ver-sagen, dagegen 2. in das Gesetz die Bestimmungen auf-zunehmen, daß a) das Juendebedienen der vor dem ge-seglichen Geschäftsschluß anwesenden Käufer gestattet ist und b) die Gemeinde oder ein weiterer Kommunalver-band die dreistündige Beschäftigung für alle oder ein-zelne Handelszweige nur mit Genehmigung der höheren Verwaltungsbehörde einschränken kann, nachdem die amtlichen und handelsgewerblichen Vertretungen gehört sind. Eine weitere Eingabe wurde an den Bundesrat ge-richtet wegen Befreiung des Osterfestes auf einen be-stimmten Termin, um die zahlreichen Unzuträglichkeiten zu beseitigen, welche sich nach Ansicht der Petenten durch die Beweglichkeit des Festes im Schulbetrieb sowie im wirtschaftlichen Leben bemerkbar machen. Jeder Handel- und Gewerbetreibende empfindet es als eine unliebsame

Störung, daß die Feiertage nicht an einem bestimm-ten Termin ihre Feiertage beginnen und beendigen. Vor allem aber bringt die wechselnde Lage des Festes für sie einen empfindlichen wirtschaftlichen Schaden dadurch mit sich, daß je nach der Witterung, insbesondere in der Bekleidungsbranche viele Anschaffungen unterbleiben, die später nicht mehr nachgeholt werden. Insofern ent-spricht die Forderung, das Osterfest auf den zweiten Sonntag des Monats April festzusetzen, durchaus be-rechtigten Wünschen.

Gröba. Herr Pastor Naumann von hier wurde zum Pfarrer für die Pfarodie Reinerdorf gewählt.

— Gröba. Der hiesige Turnverein veranstaltet am 1. Weihnachtstagsfeierabend wieder einen seiner beliebten Unter-haltungsabende. Auch diesmal wird der Verein mit einem gewählten und reichhaltigen Programm aufwarten und allen Besuchern unterhaltende Stunden zu bereiten wissen. Neben turnerischen, geselligen und musikalischen Darbietungen werden das vieraktige Theaterstück „Die Dorfhege“ und der Einakter „Der Weihnachtengel“ zur Darbietung gebracht. Der Besuch des Abends ist sehr zu empfehlen.

— Merzdorf. Auch an dieser Stelle sei auf die am 1. Feiertag im „Gasthof zum Schwan“ stattfindende Weih-nachtstagsfeier hingewiesen. Neben einem reichhaltigen Programm geselliger Darbietungen wird der „Männer-Gesangsverein Merzdorf“ verschiedene ernste und komische Instrumentalvorspiele zu Gehör bringen. Zwei Singpiele von dem auf diesem Gebiete bekannten Fritz Borganz werden den Höhepunkt der weihnachtlichen Charakter tragenden Auf-sührung bilden.

Strehla. Der angesehene Dresdener Orgelkomponist und Orchester-Schüler B. Krause, Lehrer am Königl. Kon-servatorium, hat dem Organisten an unserer Stadtkirche, Herrn R. Solte, eine ehrende Ueberragung bereitet. Er hat ihm eine seiner neuesten Orgelkompositionen gewidmet, ein Beweis der Wertschätzung, deren sich unser heimischer Meister der Orgel in Fachreisen erfreut.

Dösch. Am Dienstag vereinigten sich die Geist-lichen der Euphorie Dösch zur Abschiedsfeier für ihren scheidenden Euphorus Oberkirchenrat Golditz. Archidia-konus Wehke teilte mit, daß Oberkirchenrat Golditz dem schon von ihm bedachten Unterstützungsfonds für Pfarrewitwen 1000 Mark zugewiesen hat.

Niederwartha. Den vereinten Anstrengungen eines großen Raddampfers und eines Kettenschleppers ist es gelungen, den havarierten Kahn von dem Weiler der Niederwarthaer Brücke wieder abzubringen. Da bei der Gavarie das Steuer weggerissen und ferner am Vorderteil der Unter oberhalb der Wasserlinie eingedrückt war, mußten diese entstandenen Schäden erst wieder in Ordnung ge-bracht werden. Am Mittwoch trat der havarierte Kahn bereits wieder seine Weiterreise nach Hamburg an.

Nadeberg. Die Kinderbewahranstalt Südstraße 1 mußte Donnerstag wegen Masern-Erkrankung der Kin-der an Masern geschlossen werden.

Leisnig. Die Stadtverordneten genehmigten in ihrer letzten Sitzung die Gewährung von pensionsfähigen Wohnungsgeldzuschüssen an die städtischen Beamten und die Neuregelung der Gehälter der Bürgerchullehrer. Das Endgehalt der hiesigen Lehrer geht nunmehr mit 4000 Mark aus. — Der hiesige Stadtrat hat beschlossen, die Wertzuwachssteuer in voller Höhe zu erheben, falls der Staat seinen Anteil fallen läßt.

Deuben. Der Gemeinderat beschloß die Anschaf-fung einer Benzinmotorpferde für die Feuerwehr. Die Brandversicherungskammer gewährt hierzu eine Beihilfe.

Walter. Die Talsperre ist infolge der anhaltenden Regengüsse bereits nahezu vollständig gefüllt, sodaß das Becken den Anblick eines großen Landsees darbietet.

Stadt Leipzig.

Täglich Kabarett-Vorstellungen vom Wiener Blumen-Ensemble

Anfang 1/8 und 1/8 Uhr.